

Mit Tränen gesät - Meditation und Gebet zu Psalm 126 am Ewigkeitssonntag

Es sollte zuvor der ganze Psalm gelesen worden sein. Die Entwürfe beim ersten Teil der Meditation können auch andere sein. Sie können besondere Trauerfälle des vergangenen Kirchenjahres aufnehmen. Auf Jeden Fall ist es gut, die Sätze kurz zu halten.

Mit Tränen gesät.

Der Tag der Beerdigung.
In den Arm genommen werden.
Andere in den Arm nehmen.

Aber sie sind bei dir.

Du hast sie erlöst.
Manchmal vergessen wir das.
Ob du mit unseren Toten lachst?
Das würde trösten.
Schenk uns das Lachen wieder.
Schenk uns das Lachen und die Freude und die
Träume.

Mit Tränen gesät.

Briefe bekommen.
Dankbriefe schreiben.
Versicherungsunterlagen sortieren.

*Aus: Du höre – Psalmen entdecken, beten, singen, predigen,
Mat.Bd. 117, EKHN, Hg. Doris Joachim-Storck, Frankfurt 2012.*

Mit Tränen gesät.

Die Bilder der Verstorbenen ansehen.
Durch die leere Wohnung gehen.
Das Grab besuchen.

Mit Tränen gesät.

Wohnung auflösen.
Altkleider wegbringen.
Überlegen, was bleiben soll.

Mit Tränen gesät.

Dasitzen und traurig sein.
An früher denken.
Ein kleines Lachen wagen.

Mit Tränen gesät.

Verstehen, das Trauer Zeit braucht.
An die Toten denken.
Spüren, dass die Schmerzen weniger werden.

Die mit Tränen säen, werden mir Freuden ernten.

Verstehen, dass auch die Freude Zeit braucht.
Ein größeres Lachen wagen.
Von der Zukunft träumen.

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

Gebet

Gott, hier sind wir.
Warten auf die Ernte.
Weinen, lachen – je nachdem.
Heute eher weinen.
Weil wir an unsere Toten denken.
Weil es immer noch wehtut.